



**Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen / Senioren Trios
Seniorinnen / Senioren und Versehrte Einzel 2013
vom 26.05. – 01.06.2013 in Ludwigshafen**

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e. V. (DBU)
DBU Bundessenoren- und Versehrtenwartin
Marett Schiller
- Ausrichter:** Badischer Kegler- und Bowlingverband e.V.
Landesfachwart Stefan Lurk
- Austragungsort:** Felix Bowling
Passadena Allee 15
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 – 51 60 61
- Hotel:** Siehe Hotelliste der DBU
- Disziplinen:** Trio Seniorinnen, Senioren A, B, C
Einzel Seniorinnen A, B, C, Senioren A, B, C
Versehrte Damen, Versehrte 1 + 2
- Meldegebühren:** Trio 120,- Euro pro Trio
der 4. Teilnehmer (Ersatzspieler) zusätzlich 3,- Euro
Einzel 45,- Euro pro Starter/in
- Ehrungen:** Platz 1 – 3 aller Disziplinen
- Meldeschluss:** **21. April 2013**
Meldeschluss für die möglichen **Nachmeldungen** der nicht gemeldeten Startplätze der Landesverbände ist der **05. Mai 2013**.
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessenoren- und Versehrtenwartin
Marett Schiller
Schleissheimer Str. 274/9
80809 München
Tel.: 089-56 98 60
Senioren.versehrtensport@dbu-bowling.com

Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren
unter Angabe des Verwendungszwecks
„Landesverband, Disziplin, Anzahl der Teilnehmer“
zu richten an:

Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg
Kontonummer: 105 663 96
BLZ: 702 501 50

Änderungen vorbehalten!

München, 13. Februar 2013

Marett Schiller
DBU Bundessenioren- und Versehrtenwartin

Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mannschaftswettbewerb und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Bundessenioren- und Versehrtenwart der DBU e.V.)

Durchführungsbestimmungen TRIO

Teilnehmer:

Teilnehmer an der DM sind Trios der Landesverbände, die von den Landesverbänden gemeldet werden.

Jeder Landesverband kann nach dem veröffentlichten Zuteilungsschlüssel seine Trios in den einzelnen Disziplinen **Seniorinnen – Senioren A – Senioren B – Senioren C** melden.

Bei nicht Inanspruchnahme von Startplätzen durch die Landesverbände werden diese an die nächstplatzierten Landesverbände der vorangegangenen DM weitergegeben.

Die Trios bestehen aus max. 4 Spielern (3 Stamm- und einem Ersatzspieler).

Die Trios der Senioren dürfen wie folgt gebildet werden:

Senioren A dürfen nur in A spielen

Senioren B dürfen in A und B spielen

Senioren C dürfen in A, B und C spielen.

Die Trios der Seniorinnen dürfen gemischt sein.

Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen zuzusenden. Die 6-Tage-Frist zur Vorlage der gültigen Spieldokumente beginnt am 02.06.2013 und endet am 07.06.2013.

Spielmodus:

Vorrunde: Alle Trios 2 x 6 Spiele bei amerikanischer Spielweise.

Ein Bahnwechsel erfolgt nach zwei Spielen innerhalb des Blocks.

Die Bahnverteilung des 1. Starts erfolgt durch Losentscheid, der 2. Start wird nach Platzierung gespielt.

Finale: Die ersten 6 Trios jeder Disziplin qualifizieren sich für das Finale im Round Robin Modus.

Die erzielten Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale übernommen.

Wertung Round Robin:	gewonnenes Spiel	30 Pins Bonus
	pingleiches Spiel	15 Pins Bonus

Handicap-Regelung Trio Seniorinnen und Trio C-Senioren

Innerhalb der Meisterschaften **Seniorinnen Trio** und **Senioren C Trio** wird ein Handicap von einem Pin pro Spiel je zusätzliches erreichtes Alter über 65 Jahre im Sportjahr gewährt.

Das bedeutet wer im Sportjahr 66, 67,Jahre alt wird, bekommt 1, 2,Pins Handicap.

Auswechseln von Spielern:

Während der Spielserie darf nach jedem abgeschlossenen Spiel 1 Spieler/-in ausgewechselt werden.

Erfolgt der Wechsel während eines laufenden Spiels, so darf die ausgewechselte Person an diesem Kalendertag nicht mehr eingesetzt werden.

Dieser Wechsel ist der Wettkampfleitung (Schiedsrichter) sofort anzuzeigen.

Auf dem Spielformular ist ein erfolgter Spielerwechsel zu vermerken. Der eingewechselte Spieler hat keinen Probewurf. Er spielt sofort auf das bisherige Ergebnis weiter. Das Spiel zählt auf den ausscheidenden Spieler. **Wird eine Auswechslung nicht vorher bekannt gegeben, sind die bereits gespielten Frames zu streichen.**

Siegerermittlung:

Siehe Punkt 7.5 der Sportordnung.

Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie.

Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Zuteilung 2013:

Jeder Landesverband erhält pro Disziplin einen Startplatz. Bei einer Platzierung der Spielerinnen und Spieler auf den Plätzen 1-6 erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2014. Die Startplätze sind auf maximal 24 begrenzt. Bei freien Startplätzen werden diese nach der Platzierung des Vorjahres aufgefüllt.

Sollte zukünftig nicht ausreichend Bahnkapazitäten zur Verfügung stehen, behält sich die DBU vor, die Zuteilung auf 1 Trio pro Disziplin und Landesverband zu beschränken.

In diesem Jahr wurden auf Grund der Bahnkapazitäten in Ludwigshafen die Zuteilungen im Mannschaftswettbewerb um 6 weitere Plätze je Gruppe erhöht. Diese zusätzlichen Plätze werden an die Landesverbände nach verkauften Ranglistenkarten vergeben. Jeder Landesverband kann selbst entscheiden, ob er diese zusätzlichen Plätze in Anspruch nehmen möchte.

ZEITPLAN – TRIO

Sonntag, 26.05.13

09.40 Uhr Begrüßung und Probewürfe
10.00 Uhr Senioren C 1. Start

Bahnpflege

14.15 Uhr Begrüßung und Probewürfe
14.35 Uhr Senioren B 1. Start

Montag, 27.05.13

07.40 Uhr Begrüßung und Probewürfe
08.00 Uhr Senioren A 1. Start

12.00 Uhr Eröffnungsfeier

Bahnpflege

13.15 Uhr Probewürfe
13.30 Uhr Seniorinnen 1. Start

Bahnpflege

17.45 Uhr Probewürfe
18.00 Uhr Senioren C 2. Start

Dienstag, 28.05.13

08.00 Uhr Probewürfe
08.15 Uhr Seniorinnen 2. Start

Bahnpflege

12.30 Uhr Probewürfe
12.45 Uhr Senioren B 2. Start

Bahnpflege

17.00 Uhr Probewürfe
17.15 Uhr Senioren A 2. Start

Mittwoch, 29.05.13

08.30 Uhr Vorstellung Finalteilnehmer und Probewürfe
08.30 Uhr Finale aller Trios

ca. 12.00 Uhr Siegerehrung

Durchführungsbestimmungen EINZEL Seniorinnen, Senioren, Versehrte

Teilnehmer:

Jeder Landesverband kann nach dem veröffentlichten Zuteilungsschlüssel seine Teilnehmer in den einzelnen Disziplinen melden:

- **Seniorinnen A, B, C**
- **Senioren A, B, C**
- **Versehrte Damen**
- **Versehrte Herren 1 und 2**

Bei nicht Inanspruchnahme von Startplätzen durch die Landesverbände werden diese an die nächstplatzierten Landesverbände der vorangegangenen DM weitergegeben.

Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen Spiel leitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen zuzusenden. Die 6-Tage-Frist zur Vorlage der gültigen Spieldokumente beginnt am 02.06.2013 und endet am 08.06.2013.

Spielmodus:

Vorrunde: Alle Teilnehmer 2 x 6 Spiele bei amerikanischer Spielweise.
Ein Bahnwechsel erfolgt nach zwei Spielen innerhalb des Blocks.
Die Bahnverteilung des 1. Starts erfolgt durch Losentscheid, der 2. Start wird nach Platzierung gespielt.

Finale: Die ersten 6 Starterinnen/Starter jeder Disziplin qualifizieren sich für das Finale im Round Robin Modus.
Die erzielten Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale übernommen.

Wertung Round Robin:	gewonnenes Spiel	10 Pins Bonus
	pingleiches Spiel	5 Pins Bonus

Handicap-Regelung C-Seniorinnen und -Senioren

Innerhalb der Einzelmeisterschaften in der Altersklasse Seniorinnen C und Senioren C wird ein Handicap von einem Pin pro Spiel je zusätzliches erreichtes Alter im Sportjahr gewährt.
Das bedeutet wer im Sportjahr 66, 67, Jahre alt wird, bekommt 1, 2, Pins Handicap.

Siegerermittlung:

Siehe Punkt 7.5 der Sportordnung.

Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie.

Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Zuteilung 2013:

Jeder Landesverband erhält pro Disziplin einen Startplatz. Bei einer Platzierung der Spielerinnen und Spieler auf den Plätzen 1-6 erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2014. Die Startplätze sind auf maximal 24 begrenzt. Bei freien Startplätzen werden diese nach der Platzierung des Vorjahres aufgefüllt.

Sollte zukünftig nicht ausreichend Bahnkapazitäten zur Verfügung stehen, behält sich die DBU vor, die Zuteilung auf 1 Einzel pro Disziplin und Landesverband zu beschränken.

ZEITPLAN – EINZEL Seniorinnen, Senioren, Versehrte

Mittwoch, 29.05.13	13.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	13.45 Uhr	Versehrte I und Versehrte II	1. Start

Bahnpflege

	17.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	17.15 Uhr	Versehrte Damen und Seniorinnen C	1. Start

Donnerstag, 30.05.13	08.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	08.15 Uhr	Seniorinnen B und Senioren C	1. Start

11.15 Uhr Eröffnungsfeier

Bahnpflege

	12.30 Uhr	Probewürfe	
	13.40 Uhr	Seniorinnen A und Senioren B	1. Start

Bahnpflege

16.00 Uhr Probewürfe
16.10 Uhr Senioren A und Versehrte II 1. Start
2. Start

Freitag, 31.05.13

08.20 Uhr Probewürfe
08.30 Uhr Seniorinnen B und Senioren B 2. Start

Bahnpflege

11.45 Uhr Probewürfe
11.55 Uhr Versehrte Damen und Versehrte I 2. Start

Bahnpflege

15.15 Uhr Probewürfe
15.25 Uhr Seniorinnen C und Senioren C 2. Start

18.00 Uhr Länderinfositzung

Samstag, 01.06.13

09.00 Uhr Probewürfe
09.10 Uhr Seniorinnen A und Senioren A 2. Start

Bahnpflege

12.30 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
12.45 Uhr Finale - Versehrte Damen
- Versehrte I
- Versehrte II
- Seniorinnen C und Senioren C

Bahnpflege

15.00 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
15.15 Uhr Finale - Seniorinnen A und Senioren A
- Seniorinnen B und Senioren B

ca. 17.15 Uhr Siegerehrung